



## Beschlussvorlage Nr. 2021/015

12.01.2021

**Federführend:** Tiefbauamt  
Jürgen Klein

**Beteiligt:** Stadtkämmerei

### Tagesordnungspunkt:

**Breitbandversorgung der Schulstandorte in Rottenburg am Neckar  
- Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Erschließungsstandorte 5 und 6**

---

### Beratungsfolge:

Gemeinderat	26.01.2021	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

---

### Stand der bisherigen Beratung:

### Beschlussantrag:

Der Gemeinderat vergibt die Tiefbauarbeiten zum Breitbandausbau der Schulstandorte in Rottenburg am Neckar mit der geprüften Bruttoangebotssumme von **377.877,99 €** an die Firma IBU Tief- und Hochbau GmbH, Otto-Hesse-Str. 19 in 64293 Darmstadt.

### Anlagen:

1.

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel  
Erster Bürgermeister

gez. Jürgen Klein  
Amtsleiter/in

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2021	7.015360.004.001	78730000	1.390.000,00 EUR
2021	7.055360.004.001	78730000	53.000,00 EUR
2021	7.105360.004.001	78730000	32.000,00 EUR
2021	7.145360.004.001	78730000	392.000,00 EUR
Summe			<u>1.867.000,00 EUR</u>

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	1.867.000,00 EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

**Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**Vorlage relevant für:**

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

## Begründung

Bereits seit 2008 arbeitet die Stadt Rottenburg am Neckar am Aufbau eines eigenen kommunalen Glasfasernetzes. Angesichts der Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit ist der flächendeckende Ausbau des Telekommunikationsnetzes für eine ländlich geprägte Flächenstadt wie Rottenburg am Neckar eine der bedeutendsten Infrastrukturmaßnahmen.

Seit 2016 plant die Stadt Rottenburg am Neckar die Erweiterung ihres bestehenden Glasfasernetzes in eine Backbone-Ringstruktur (*leistungsfähiges Kernnetz mit hoher Übertragungsrate, an das andere Netzwerke angeschlossen werden können*) wie folgt:

### Nördlicher Backbone-Ring:

Kernstadt – Weiler – Bad Niedernau – Obernau – Bieringen – Eckenweiler – Ergenzingen – Seebronn – Hailfingen – Oberndorf – Wendelsheim – Wurmlingen – Kiebingen – Kernstadt

### Südlicher Backbone-Ring:

Weiler – Dettingen – Hemmendorf – Hirrlingen – Frommenhausen – Schwalldorf – Bad Niedernau – Weiler

Durch diese Maßnahme sollen folgende Synergien erzielt werden:

- Anbindung aller 29 Schulstandorte an das kommunale Glasfasernetz
- Anbindung von Kabelverzweigern auf den Trassenabschnitten und Gewerbegebieten für eine spätere FTTB-Erschließung
- Mitverlegung von FTTB-Komponenten auf den Trassenabschnitten für eine spätere flächendeckende FTTB-Versorgung des Stadtgebietes

Bei der Trassenführung werden die bereits bestehenden Glasfasernetze sowie vorhandene Leerrohre berücksichtigt sowie eine Verlegung in unbefestigter Oberfläche angestrebt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden die ersten beiden Abschnitte „Eckenweiler bis Ergenzingen“ und „Ergenzingen bis Seebronn“ umgesetzt.

In den Jahren 2019 und 2020 wurden die beiden Abschnitte Seebronn bis Oberndorf und Oberndorf bis Kiebingen umgesetzt.

Die Abschnitte 5 Kernstadt – Ehingen, und Abschnitt 6 Dettingen, Hemmendorf und Schwalldorf, wurden am 11.12.2020 öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

Die Submission fand am 13. Januar 2021 statt. Dabei haben 7 Bieter ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist die Firma IBU Tief- und Hochbau GmbH, Otto-Hesse-Str. 19 aus 64293 Darmstadt mit einer geprüften Bruttoangebotssumme von **377.877,99 €** der günstigste Bieter.

Für die Maßnahme wurde eine Zuwendung in Höhe von 489.632,00 € bewilligt.